

28. Juli 2016

Förderung für unterstützende Technik

Wirtschaftsministerium fördert Technikprojekt unter Federführung der Bruderhaus-Diakonie.

Reutlingen (bd) — Intelligente Technik für zu Hause macht manches bequemer. Vor allem aber ermöglicht sie gehandicapten Menschen, länger und sicherer in ihren eigenen vier Wänden zu leben. Die Entwicklung unterstützender Technik schreitet rasch voran. Nicht immer sind Entwicklungs- und Softwareingenieure, Bauplaner, Handwerker und die Anwender solcher Technik, etwa bewegungseingeschränkte Menschen oder Pflegekräfte, dabei auf dem gleichen Stand: Elektriker verlegen Kabel, die für die neuen Anwendungen nur bedingt taugen. Bauplaner übersehen, dass die notwendigen Installationen entsprechenden Platz benötigen. Entwickler haben zwar das Funktionieren der Technik im Blick, nicht aber den gehandicapten Menschen, der damit umgehen muss. Pflegekräfte und Sozialarbeiter kennen die Bedürfnisse ihrer Klienten, wissen aber nicht, welche technische Unterstützung möglich ist und welche Voraussetzungen sie braucht.

Das zu ändern und beispielhaft Möglichkeiten zu erproben, wie alle Beteiligten wirkungsvoll und zum gegenseitigen Nutzen Hand in Hand arbeiten können, ist ein wesentliches Ziel des Projekts KoBial. Knapp 370.000 Euro hat das baden-württembergische Wirtschaftsministerium dem Projekt unter Federführung der BruderhausDiakonie zur Verfügung gestellt.

Das Kürzel KoBial steht für „Kooperative Bauvorhaben im Sozialwesen – Wertschöpfungssysteme und Service-Engineering“. Profitieren sollen davon Handwerker ebenso wie Planungsbüros, Softwarefirmen und soziale Träger wie die BruderhausDiakonie, die unterstützende Technik nutzen, aber auch die notwendige Infrastruktur wie technische Einbauten und Wartungspersonal aufbringen müssen. „Dass wir den Zuschlag für dieses Projekt erhalten haben, ist ein wichtiges Signal aus dem Wirtschaftsministerium, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, sagt Günter Braun, Fachlicher Vorstand der BruderhausDiakonie.

Kooperationspartner sind der Sensor-Entwickler easierLife, die HWP Planungsgesellschaft, das Institut für Technik der Betriebsführung im Deutschen Handwerksinstitut, das Softwareunternehmen Nubedian sowie der Softwareentwickler Open Experience.

PRESSEINFORMATION